

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Jan Lehmann (SPD)

vom 10. Januar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Januar 2023)

zum Thema:

KATRETTTER in Berlin – Funktioniert das Konzept ohne Komplikationen?

und **Antwort** vom 27. Januar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Februar 2023)

Herrn Abgeordneten Jan Lehmann (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14565
vom 10. Januar 2023
über KATRETTTER in Berlin- Funktioniert das Konzept ohne Komplikationen?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie oft alarmierte die Berliner Feuerwehr seit der Einführung des KATRETTTER-Systems Einsatzkräfte zum Stichwort NOTF. [NA.] REANIMATION?
 - a. Wie oft wurden dazu Einsatzmittel als First Responder alarmiert?
 - b. Wie oft wurden dazu Ersthelfer:innen alarmiert?

Zu 1.:

Die Berliner Feuerwehr wurde im Zeitraum vom 01.10.20 – 31.12.2022 insgesamt 19.743 Mal zum Stichwort „Reanimation“ alarmiert. In 7.557 Fällen wurden zu den o.g. Einsätzen zusätzlich Einsatzmittel der Berliner Feuerwehr als First Responder alarmiert. In 18.154 Fällen wurden zu den o.g. Einsätzen zusätzlich Ersthelferinnen und Ersthelfer alarmiert.

2. Wie viele KATRETTTER erscheinen durchschnittlich zu einer Alarmierung?

Zu 2.:

Im o.g. Zeitraum trafen insgesamt 9.351 Ersthelfende am Einsatzort ein. Das sind durchschnittlich 0,5 Ersthelfende pro Alarmierung. Bei Einsätzen, wo mindestens eine Ersthelfende oder ein Ersthelfender am Einsatzort eingetroffen ist, erschienen im Durchschnitt 1,28 Ersthelfende vor Ort.

3. Wie oft erschienen trotz Alarmierung keine KATRETTTER (Bitte in Prozent angeben)? Warum nicht?

Zu 3.:

Bei 61,8% der Alarmierungen sind keine Ersthelfenden am Einsatzort eingetroffen. Gründe hierfür könnten sein, dass sich keine Ersthelfenden in unmittelbarer Umgebung des Notfallortes befanden, die die Aktivierung nicht angenommen wurde oder der Einsatzort nicht erreicht werden konnte. Die medizinische Erstversorgung von Verletzten war durch die eingesetzten Kräfte der Berliner Feuerwehr selbstverständlich gewährleistet.

4. Wie viele Personen sind im Land Berlin im KATRETTTER-System gegenwärtig registriert?

Zu 4.:

Derzeit liegen 10.781 Registrierungen vor.

5. Gab es verbunden mit der Alarmierung von KATRETTTER-Einsätzen Strafanzeigen, wenn ja, warum?

Zu 5.:

Es liegen keine Informationen zu Strafanzeigen gegen Ersthelfende, die mittels KATRETTTER aktiviert wurden, vor (Stand 20.01.2023).

6. Wie oft fand eine Nachbetreuung der KATRETTTER selbst statt (Bitte in Prozent angeben)?

Zu 6.:

Alle Ersthelfenden, die im Einsatzfragebogen jegliche Art von Belastung angegeben haben, werden standardmäßig kontaktiert und auf Hilfsangebote hingewiesen. Dies war in 1.604 Fällen (=8,7% der Aktivierungen) nötig.

7. Gab es Fälle, in denen die Unfallversicherung für KATRETTTER gebraucht wurde, wenn ja wofür?

Zu 7.:

Vereinzelte wurden Ersthelfende bei gemeldeten Sach- bzw. Personenschäden an die Unfallversicherung verwiesen. Die Anzahl sowie die konkreten Gründe werden aus Gründen des Datenschutzes vom Senat nicht erhoben und gespeichert.

8. Die Berliner Feuerwehr fragt die beteiligten KATRETTTER regelmäßig nach Erfahrungen in Bezug auf die getätigte Alarmierung und die Nutzung der App. Welches positive bzw. negative Feedback gibt es

a. zu den Alarmierungen der KATRETTTER?

b. zur Nutzung der App KATRETTTER?

Zu 8 a):

Positiv hervorgehoben wird die Möglichkeit, schnell und unkompliziert in direkter Nachbarschaft zu helfen sowie die niederschwellige Möglichkeit der Registrierung.

Negatives Feedback erfolgte vor allem zu Einsätzen, die sich im Nachhinein nicht als Reanimationssituation herausgestellt haben sowie zu Aktivierungen trotz sich in unmittelbarer Nähe befindlicher Einsatzkräfte.

Zu 8 b):

Positives Feedback erhielt die Berliner Feuerwehr zur unkomplizierten Nutzung der App im Einsatzfall, z.B. die schnelle Möglichkeit in die Navigation zu wechseln. Negatives Feedback beinhaltete insbesondere die bei Android nicht immer funktionierende laute Alarmierung bei stummgeschaltetem Smartphone („kritische Hinweise“).

9. Ist den Antworten vonseiten des Senats etwas hinzuzufügen?

Zu 9.:

Nein.

Berlin, den 27. Januar 2023

Im Auftrag

Torsten Akmann

Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport